RHEIN-SIEG-KREIS **A N L A G E** _____

DER LANDRAT **zu TO.-Pkt.** _____

40.3 - Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro 18.04.2023

M i t t e i l u n g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskoordinierung	04.05.2023	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-punkt	MINT im Rhein-Sieg-Kreis und Bildung in der digitalen Welt: aktuelle Entwicklungen

Vorbemerkungen:

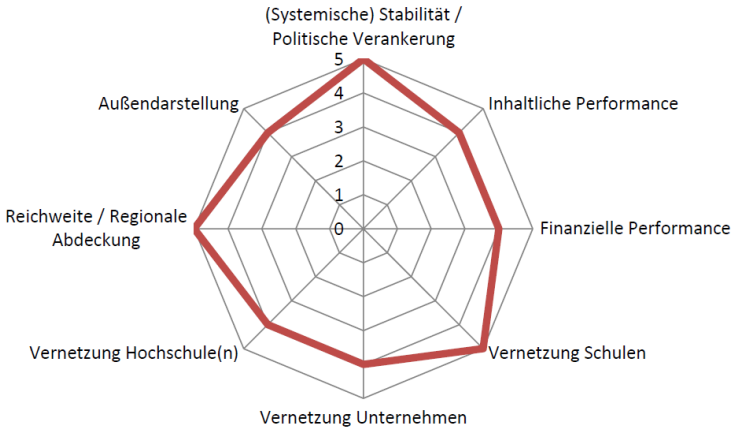
Das Regionale Bildungsbüro (**RBB**) informiert den Ausschuss für Schule und Bildungskoordinierung regelmäßig über die Weiterentwicklung des kreisweiten **zdi**-Netzwerkes (**Z**ukunft **d**urch **I**nnovation), welches die **MINT**-Förderung (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik) von Kindern und Jugendlichen im Rhein-Sieg-Kreis unterstützt und ausbaut. Weitere Einblicke in Angebote des Netzwerkes sind auf der Homepage www.mint-rhein-sieg.de zu finden.

Erläuterungen:

1. Status des zdi-Netzwerks
Das zdi-Netzwerk :MINT im Rhein-Sieg-Kreis hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2017 als kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner für Projekte und Unterstützungsangebote im Bereich der MINT-Förderung und der digitalen Bildung etabliert. Anfragen an weitere, zusätzliche Kooperationen und Projektdurchführungen übersteigen die aktuellen Kapazitäten des Regionalen Bildungsbüros.

Um das Qualitätssiegel als zdi-Netzwerk weiterhin tragen zu dürfen, werden die Netzwerke jährlich im Rahmen von sogenannten Statusgesprächen mit der zdi-Landesgeschäftsstelle und mittels Erhebung von Projektdaten evaluiert. Das Netzwerk des Rhein-Sieg-Kreises hat auch in 2022 erfolgreich sein Ziel, eine MINT-Kompetenzregion aufzubauen, umgesetzt. Der durch die Landesgeschäftsstelle

erstellte Bericht stellt das Ergebnis anhand mehrerer Bewertungskriterien als Spinnennetz-Diagramm dar:



Im Folgenden werden exemplarische Punkte der Evaluation in Kurzform dargelegt.

Inhaltliche Performance:

- 2022 wurden insg. 242 Projekte durchgeführt bzw. gefördert (zum Vergleich 2019: waren es 139), dabei wurden 3.343 Teilnehmende erreicht.
- Der Anteil der Teilnehmerinnen war mit 48% erfreulich, weil Mädchen und weibliche Jugendliche in den MINT-Fächern in der Regel quantitativ unterrepräsentiert sind
- Die Angebote des Netzwerkes umfassen unterschiedliche Zielgruppen (Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler von Grund- und weiterführenden Schulen, Erwachsene aus den Bereichen pädagogischer Kräfte sowie IT-Verantwortliche der Schulträger (in 2022 gab es 20 Angebote für Erw. mit ca. 200 Teilnehmenden).
- Einen Schwerpunkt bilden die Maßnahmen der vertieften Berufs- und Studienorientierung (zdi-BSO-MINT) für die Jahrgangsstufen 7 – Q2, die hälftig vom Landesministerium für Kultur und Wissenschaft und der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit finanziert werden. Trotz Auswirkungen der Pandemie konnten noch 47 Maßnahmen stattfinden, an denen insg. 827 Schülerinnen und Schüler teilnahmen.

Finanzielle Performance:

- Hierzu zählen auch die o.g. Ausgaben im Bereich der zdi-BSO-MINT-Maßnahmen. Das Fördervolumen für die 47 Maßnahmen betrug gut 104.000 €, es lag unter dem Volumen im Jahr vor der Pandemie, was der weiterhin angespannten Situation geschuldet war (in 2019 waren es 140.000 € in 77 Maßnahmen, davon allerdings mehr kleinere Projekte im unteren Kostenbereich).
- Die Durchführung der Projekte in 2022 erfolgte durch 12 Maßnahmenträger, die zur Hälfte im Rhein-Sieg-Kreis ansässig sind. Das Deutsche Museum Bonn konnte in

2022 insgesamt 15 Workshops mit einem Finanzvolumen von ca. 21.000 € durchführen (2019: waren es ca. 24.000 €).

Außerschulische Partner und Unternehmen:
Die Zahl der außerschulischen Partner ist in den Jahren seit Gründung kontinuierlich auf mittlerweile 82 gestiegen. Der Zuwachs ist in der Regel jedoch nicht durch Unternehmen, sondern andere Partner wie z.B. Stiftungen, kommunale Einrichtungen oder Bildungsinstitutionen begründet. Die Anzahl der Unternehmen beträgt lediglich ca. ¼ aller außerschulischen Partner. Hier ist eine stärkere Beteiligung von Wirtschaftsunternehmen, die im besonderen Maße von diesen Projekten profitieren, wünschenswert und auch erforderlich.

2. Netzwerkkoordination zum Angebot „Haus der kleinen Forscher“ (HdkF) in 2022
Die Aktivitäten im Rahmen des Angebots HdkF konnten zwar ausgebaut werden, dies wurde jedoch nur dadurch erreicht, dass fast alle Angebote durch Mittel des zdi-Netzwerks bzw. Sachkostenförderungen der Stiftung HdkF gefördert wurden. Pandemiebedingte Absagen und Ausfälle und somit eine geringere Anzahl an Teilnehmenden führten dazu, dass die Einnahmen aus Teilnahmegebühren nicht kostendeckend waren. Insgesamt konnten sieben Workshops, ein Webinar und ein von der Stiftung durchgeführtes Bildungsangebot zu folgenden Themen realisiert werden:

- Online: Zahlen, Zählen, Rechnen - Mathematik entdecken
- Informatik entdecken - mit und ohne Computer
- Forschen zu Strom und Energie
- Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Forschen zu Wasser in Natur und Technik
- Mathematik in Raum und Form entdecken
- Online-Webinar "Geheimnisvolles Erdreich" zur Vorbereitung auf den „Tag der kleinen Forscher“
- Online-Bildungsveranstaltung Zukunftskompetenzen der Stiftung.

Die Präsenz-Workshops fanden in der Regel an der Naturschule Aggerbogen in Lohmar bzw. im Machwerk e.V. in Hennef statt. Ein Workshop hat im Ratssaal des Glasmuseums in Rheinbach stattgefunden, da es sich um ein besonderes Angebot für die Einrichtungen aus Rheinbach handelte, die an den zwei Mal jährlich stattfindenden Rheinbacher zdi-Projekttagen entlang der Bildungskette teilnehmen.

Durch diese Angebote konnten 20 Einrichtungen den Status „aktiv“ erlangen, davon 12 Kitas und 8 Grundschulen. Das Netzwerk umfasst im Kreisgebiet nunmehr 138 „aktive (von insg. 359) Kitas und 18 „aktive“ (von insg. 78) Grundschulen.

Im Kreisgebiet sind aktuell 20 Kitas (keine Grundschulen) als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert, davon zuletzt: Kita Arkadaş, Siegburg zum siebten Mal (in 2022),

Kita „Kleine Strolche“, Siegburg zum ersten Mal (in 2022) und die Evang. Kita „Emmaus-Garten“, Sankt Augustin zum vierten Mal (in 2023). Für die Erlangung des Zertifikats müssen die Einrichtungen eine besondere MINT-Förderung durch Projekte mit den Kindern sowie Fortbildungen des Personals nachweisen.

Die Planungen für 2023 sind durch Herausforderungen gekennzeichnet. So mussten aufgrund der angespannten personellen Situation durch den Fachkräftemangel in den Kitas bereits ein Workshop und ein Webinar abgesagt werden. Zudem sind Wechsel bei Trainerinnen zu erwarten, welche sich maßgeblich auf die Netzwerkarbeit auswirken werden. Eine Einschätzung zur Entwicklung kann erst zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden.

3. Arbeitskreis-Schul-IT für Schulträger

Am 22.03.2023 fand erneut auf Einladung des Regionalen Bildungsbüros eine Sitzung des Arbeitskreises-Schul-IT für Schulträger statt. Trotz zwei kurzfristiger Absagen aus zwei Kommunen im Kreisgebiet nahmen 23 für Schul-IT-Verantwortliche bzw. Schulamtsleitungen aus 12 kreisangehörigen Kommunen und von zwei privaten Trägern am Arbeitskreis teil.

Ein externer Input wurde durch Antonia Schulte, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „schultransform“, eingebracht. Sie stellte das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt unverbindlich vor, welches das Ziel hat, Schulen und Schulträger dabei zu unterstützen, die Zusammenarbeit in Bildungsregionen transparent zu machen und weiterzuentwickeln. Das Projekt umfasst sechs Handlungsfelder: Visionen & Prozesse, Leadership, Lehren und Lernen, Personalentwicklung, Ausstattung & Support und Lernräume. Inhalte und Unterstützungsstrukturen wurden erläutert.

In der anschließenden Diskussion wurden die Chancen und der Mehrwert des Projektes erörtert und bezogen auf die Situation in einzelnen Kommunen durchdacht. Ob sich die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen für eine Teilnahme am Projekt interessierten, werden diese jeweils eigenverantwortlich prüfen und entscheiden.

Der Austausch im Arbeitskreis war erneut für alle Beteiligten gewinnbringend, ein nächstes Treffen wurde für den Herbst 2023 ins Auge gefasst.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordinierung am 04.05.2023.

Im Auftrag
gez. Wagner